

2. Zahlungsbilanzen

d) Zahlungsbilanz\*) Italiens\*\*) 1949 bis 1954

Mill. US-Dollar\*\*\*)

Art der Bewegungen	1949	1950	1951	1952	1953	1. Halbj. 1954 <sup>1)</sup>	
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>							
Warenverkehr fob .....	Ausfuhr	1 177	1 244	1 694	1 407	1 508	774
	Einfuhr	— 1 423	— 1 365	— 1 981	— 2 142	— 2 221	— 1 130
Reiseverkehr .....	Einnahmen <sup>2)</sup>	43	83	89	92	147	53
	Ausgaben	— 8	— 16	— 17	— 17	— 17	— 7
Transportleistungen .....	Einnahmen	71	106	135	187	246	117
	Ausgaben	— 177	— 168	— 239	— 243	— 287	— 133
Versicherungen .....	Einnahmen	8	7	8	6	13	}
	Ausgaben	— 5	— 4	— 5	— 8	— 19	
Kapitalerträge .....	Einnahmen	1	7	21	18	26	
	Ausgaben	— 16	— 16	— 29	— 31	— 31	}
Regierungs- .....	Einnahmen	37	36	43	67	148	
	Ausgaben	— 14	— 22	— 27	— 22	— 42	
Andere Dienstleistungen .....	Einnahmen	89	88	94	114	145	}
	Ausgaben	— 36	— 63	— 67	— 66	— 76	
	Saldo .....	— 253	— 84	— 281	— 639	— 460	— 243
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>							
Private Übertragungen <sup>3)</sup> .....	Empfang	118	111	109	132	167	76
Staatliche Übertragungen							
Reparationen .....	Hergabe	— 8	— 37	— 63	— 32	— 22	— 4
ECA/MSA-Schenkungen .....	Empfang <sup>4)</sup>	336	261	277	198	124	33
Ziehungsrechte .....	Hergabe	— 39	— 29	—	—	—	—
	Saldo .....	407	306	323	299	269	105
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>							
<b>Privates Kapital</b>							
Langfristige Verpflichtungen netto .....		9	16	6	17	} 26	} 20
Langfristige Forderungen netto .....		1	48	26	6		
Kurzfristiger Kapitalverkehr netto <sup>5)</sup> .....		149	— 101	142	202	123	51
<b>Staatliches und Banken-Kapital</b>							
Langfristige Verpflichtungen							
Staatliche Anleihen .....	Aufnahme	67	29	—	28	5	40
	Tilgung	— 27	— 79	— 33	— 44	— 33	} — 7
Sonstige .....		4	—	—	—	2	
Langfristige Forderungen netto .....							
Kurzfristige Verpflichtungen							
Verschuldung bei der EZU .....		—	17	— 17	—	67	53
Verschuldung auf anderen Verrechnungskonten .....		10	61	— 4	16	— 2	— 37 <sup>7)</sup>
Andere kurzfristige Verpflichtungen .....		23		1	43	— 2	6
Kurzfristige Forderungen							
Guthaben bei der EZU .....		—	—	— 134	30	103	—
Guthaben auf anderen Verrechnungskonten .....		— 302	— 28	14	— 24	— 33	— 7 <sup>7)</sup>
Andere kurzfristige Forderungen .....		43	— 0	6	50	— 76	15
Währungsgold .....		— 160	— 0	— 77	— 13	—	—
	Saldo .....	— 184	— 39	— 70	311	177	141
Ungeklärte Beträge .....		30	— 184 <sup>6)</sup>	28	29	14	— 3

\*) Mit Ausnahme des Außenhandels nach den Unterlagen der Devisenbewirtschaftung ermittelt. — \*\*) Einschl. der Zone A von Triest. — \*\*\*) Aus räumlichen Gründen sind Credit (Haben) und Debet (Soll) nicht nebeneinander, sondern bei den einzelnen Positionen jeweils untereinander gestellt oder miteinander saldiert worden. Vor allem in der Kapitalbilanz werden in der Regel bei den einzelnen Positionen nur die Salden aus Zu- und Abnahme gegeben. Credit ohne Vorzeichen, Debet mit einem Minuszeichen. Im Debet stehen: die Einfuhr von Waren und Diensten (Dienstleistungen ausgedrückt durch die Ausgaben dafür), die Hergabe unentgeltlicher Übertragungen, die Zunahme der Forderungen und die Abnahme der Verpflichtungen. Eine Zunahme der Devisen- oder Goldbestände z. B. erscheint also mit einem Minuszeichen.

<sup>1)</sup> Vorläufige Angaben aus den »International Financial Statistics« des Internationalen Währungsfonds. — <sup>2)</sup> Die Angaben sind zu niedrig, da bei den Einnahmen nur der Notenumtausch in den behördlich zugelassenen Wechselstellen erfaßt wurde. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich Geld- und Paketsendungen italienischer Auswanderer (auch für die Bezahlung von Passagen für Angehörige). Die italienischen Schenkungen in das Ausland sind nicht bekannt. — <sup>4)</sup> Nach Abzug des Anteils der V. St. v. Am. an den Gegenwertmitteln. — <sup>5)</sup> Zum Teil Ausgang und kontrollierter Devisen (in Höhe der damit getätigten Einfuhren). Die Devisen stammen u. a. aus dem Reiseverkehr, anderen Dienstleistungen und privaten Geldsendungen, die entsprechend zu niedrig angegeben sind (s. auch Anmerkungen 2 und 3). — <sup>6)</sup> Einschl. der privaten Kreditgewährung im Außenhandel. — <sup>7)</sup> Verschuldung und Guthaben auf anderen Verrechnungskonten sind saldiert.